

Achtes Kapitel.

Unterdessen waren die beiden feindlichen Parteien bemüht gewesen, einander zum Überschreiten des Flusses zu verlocken. Der unnützen Neckereien müde, führte der junge Pawnee-Häuptling seine Truppen den Strom entlang, um eine günstige Stelle zu finden, wo er ohne Verlust übersetzen könnte.

Endlich gebot Hartherz Halt und entschloß sich, den Übergang über den Fluß zu erzwingen. Die von ihm dazu erwählte Stelle war seinem Vorhaben äußerst günstig, denn in der Mitte des Stromes befand sich, nur wenig über die Oberfläche des Wassers hervortretend, eine Sandbank, die sicheren Boden zum Stehen bot. Nachdem er seinen Kriegern einige Verhaltensmaßregeln gegeben hatte, lenkte er sein Pferd in den Strom und erreichte glücklich das Eiland. Wie er erwartet hatte, rief Mathoree die Leute, die sich ihm entgegenwerfen wollten, zurück, und ritt dann allein in den Strom hinein, machte seinem Gegner durch die aufgehobene Hand und auf andere Weise Zeichen der Freundschaft und warf, als wolle er seine Aufrichtigkeit dadurch bekunden, seine Büchse zurück ans Ufer. Dann wartete er einen Augenblick, um zu sehen, wie der Pawnee seine Friedensanträge aufnehmen würde.

Die Berechnung des schlauen Siour auf die edle Natur seines Gegners war nicht falsch angelegt; auch